

# TANDEM

**Andrea Golla – Dafne Narvaez // Harriet Groß – Nina Ansari // Uschi Niehaus – Eliana Heredia**

3 interkulturelle Dialoge

Vernissage am Donnerstag, **19. März, 19 Uhr** in der Galerie im Rathaus Tempelhof



Dass Berlin eine der wichtigsten europäischen Kunstmetropolen ist, spiegelt sich nicht nur in der beeindruckenden Anzahl an Museen (staatlich wie privat), Galerien (kommunal wie kommerziell) und Projekträumen, sondern auch darin, wie viele ausländische Kunstschaffende Berlin als Lebensmittelpunkt wählen, hier arbeiten und ausstellen. Das Frauenmuseum Berlin versteht sich grundsätzlich als Verein, der in Berlin lebende Künstlerinnen fördert, ihnen Ausstellungsmöglichkeiten verschafft und Gelegenheit zum Austausch mit anderen Künstlerinnen bietet, wobei uns sehr wichtig ist, dass dieser Austausch generationenübergreifend und interkulturell ist.

Auf Einladung von Galerieleiterin Barbara Esch Marowski und im Rahmen des Frauenmärz präsentieren wir in der Galerie im Rathaus Tempelhof die Ausstellung TANDEM, eine Schau, für die jeweils ein Mitglied des Frauenmuseum Berlin eine in Berlin lebende Künstlerin nichtdeutscher Herkunft einlud, mit ihr gemeinsam ein Projekt zu entwickeln. Ganz unterschiedlich gehen die drei Künstlerinnen-Duos mit dieser Herausforderung um:

**Harriet Groß** und **Nina Ansari** (Iran) bearbeiten das gemeinsame Thema »Brüche« – jeweils aus ihrer (Lebens-) Perspektive und mit ihren spezifischen künstlerischen Ausdrucksmitteln, um in einer gemeinsam entwickelten Präsentation die Brüchigkeit nicht zuletzt dessen zu zeigen, was wir »Realität« nennen.

**Andrea Golla** und **Dafne Narvaez** (Argentinien) haben eine Serie von Dokumentarfotos (Hände einer alten Frau, die therapeutische Übungen macht) entdeckt, die sie gewissermaßen neu »belichten« und so in ein surreal anmutendes Sujet verwandeln – Andrea Golla, indem sie in mehreren Abzügen den Fokus jeweils auf andere Aspekte des Motivs legt, Dafne Narvaez, die sich dem Bild mit einer Videokamera nähert und ihm so neue Perspektiven und Dimensionen verleiht.

**Uschi Niehaus** und **Eliana Heredia** (Argentinien) schließlich, die sich auf der Suche nach Atelierräumen kennengelernt hatten, setzen sich mit dem Themenpaar *Heimat-Sehnsucht* auseinander. Eliana Heredia bringt in ihrer Installation *Materia viva* verschiedene Materialien in eine spannungsgeladene Konstellation, in der sie um mehr Raum und Luft kämpfen. Uschi Niehaus begibt sich in ihrem Kurzvideo *Skywalk* in die Ferne, die in diesem Fall sehr nahe liegt.

Natürlich werden diese drei interkulturellen Dialoge bei der gemeinsamen Präsentation auch untereinander – und mit den BesucherInnen – in Kommunikation treten. **Zur Ausstellung erscheint ein Katalog** (Schutzgebühr 5 Euro) Wir freuen uns auf Ihr Kommen – und rege Gespräche!

Julie August / Claudia Bonacker / Rachel Kohn

Vorstand des Frauenmuseum Berlin

**Begrüßung:** Jutta Kaddatz, Stadträtin für Bildung, Kultur und Sport, stellv. Bezirksbürgermeisterin Tempelhof-Schöneberg

**Einführende Worte:** Dr. Marion Thielebein **Galerieleitung:** Barbara Esch Marowski

**Ausstellungsort:** GALERIE im RATHAUS TEMPELHOF, Tempelhofer Damm 165, 12099 Berlin, [www.hausamkleistpark.de](http://www.hausamkleistpark.de)

**Öffnungszeiten:** 20. 03. bis 15. 05. 2015, Mo–Fr 9–18h Eine Veranstaltung im Rahmen des Frauenmärz Schöneberg